

DRESDNER WOCHEN

Digital Edition

ISSN 1862 - 2755

9. Jahrgang
Ausgabe 27/2009
13. August 2009

Namen sind Nachrichten

Jürgen Becker, Direktor des Philharmonischen Kinderchores, sucht Nachwuchs und lädt Kinder zwischen 8 und 11 Jahren am Samstag, 10 bis 12 Uhr, zum Vorsingen in den Kulturpalast ein.

Christian Michel, Geschäftsführer der neuen Cool Case GmbH (aus dem insolventen Schäfer-Werk in Kaditz hervorgegangen) stellte sein neues Konzept vor. Mit neuen Produkten will er langfristig das Unternehmen am Standort Dresden ausbauen.

Christa Müller, Chefin der CDU-Fraktion im Stadtrat, begrüßte die Auflösung der Hauptabteilung Mobilität und die Absetzung von Gerhard Ritscher. Er hätte falsche Prioritäten in der Verkehrsplanung gesetzt.

Martin Lampe, Dresdner Fahrradkurier, belegte bei den Trinationalen Meisterschaften in Basel Platz zwei im Bergsprint.

Matthias Strauch ist Vorsitzender des neuen Vereins „MusenKinder“, der mit Theaterinszenierungen junge Besucher aktiv in das Spielgeschehen einbeziehen will.

Barbara Lässig, Präsidentin der Dresdner Eislöwen, soll wegen angeblicher satzungswidriger Berufung des neuen Geschäftsführers aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Wolfgang Uhlmann ist unzufrieden mit Rang 7 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Schach.

Höfische Gesellschaft in Pillnitz



7.500 Gäste feierten vergangenen Samstag die Pillnitzer Schlossnacht. Über 250 Mitwirkende und faszinierende Lichteffekte, unter anderem 17 km Lichtleitungen für die Wege, schufen eine besondere Atmosphäre.

Unsere Fotos zeigen einige Eindrücke: Überall flanierten Schauspieler in barocken Kostümen (oben), die Freilichtgastronomie hatte Hochbetrieb (links unten) und die Hof-Herrschaften tafelten und tanzten (rechts unten).

Dresden auf Rang vier bei Städtezielen

Mit 39 deutschen Städten von Baden-Baden bis Wolfsburg bietet FTI in seinem aktuellen Städtereisen-Programm eine große Auswahl für Kurz-Trips. Ganz vorne in der Gunst der City-Hopper – bezogen auf die meisten Buchungen – liegt Berlin.

Platz zwei belegt Hamburg. Die „Bronzemedaille“ im Städte-

ranking von FTI geht an München.

Nur knapp hinter der bayerischen Hauptstadt liegt schon Dresden. Im August sind vor allem die „Filmnächte am Elbufer“ und das Dresdner Stadtfest die beiden Top-Events. Aber auch die Schlossnacht in Pillnitz (siehe oben) zog viele Touristen an.



GLÜCKNER Wir lieben Automobile!

Kurz notiert

Seit Beginn der „Qualifizierung für Arbeitslose ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss“ (QAB) haben 3.750 Teilnehmer die Maßnahme durchlaufen, davon hatten rund 55 Prozent keinen Berufsabschluss. Rund 1.000 Teilnehmer konnten auf diesem Wege einen vollwertigen Berufsabschluss, weitere 600 einen Teilabschluss erwerben.

Auf den Straßen von Dresden sollen künftig japanische Elektroautos rollen. Hintergrund ist der nationale Entwicklungsplan Elektromobilität, demzufolge bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge in Deutschland rollen sollen. Ein 115 Millionen Euro Förderprojekt in acht Modellregionen, zu denen auch Dresden gehört, macht den Anfang.

Seit 2004 betreibt die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft die Löbnitzgrundbahn zwischen Radebeul Ost und Radeburg. Am Freitag wird der einmillionste Fahrgast am Bahnhof Moritzburg begrüßt. Jährlich sind mehr als 210.000 Besucher mit der Schmalspurbahn unterwegs.

Heute, 16 Uhr, nimmt Sportminister Roland Wöllner im Johannes-May-Stadion Freital-Hainsberg, am Probetraining mit der C-Jugend der Hainsberger-Kicker und den ehemaligen Dynamospielern Ralf Minge und Nico Dabritz teil. Unter dem Motto: „Kicken gegen Rechts“ werden in dem Team um Ralf Minge und Roland Wöllner neben weiteren Dynamospielern auch Spieler aus afrikanischen Ländern wie unter anderem Mosambik teilnehmen.

Mediensommerfest der CDU



Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer schenkt hier seinem sächsischen Amtskollegen Stanislaw Tillich ein Porzellanmodell des Bayerischen Löwen. Zum Mediensommerfest der sächsischen CDU, gestern im Japanischen Palais, gaben sich beide recht aufgeräumt. Auf dem Portal www.bayern.de kann man in einem Quizz übrigens eine Brotzeit auf Seehofers Sommersitz gewinnen.

Insel für Kattas im Dresdner Zoo

Die seit Jahren verwaist liegende Fläche des ehemaligen Robbenteiches im Dresdner Zoo wurde während der letzten Monate passend zum Themenbereich Afrika mit einer Anlage für Kattas überbaut.

Mit viel Geschick und Sensibilität für die vorhandene Bebauung wurde unmittelbar am Raubtierfelsen eine knapp 500

Quadratmeter große Insel sowie eine für Besucher einsehbare Innenunterkunft für die Kattas errichtet.

Die Kattas sind vermutlich die bekanntesten Halbaffen seit der Film „Madagaskar“ in die Kinos kam. Auch die im Dresdner Zoo lebende Zuchtgruppe zieht mit ihrem agilen Nachwuchs Besucher an.

Auf dem „Balkon von Dresden“



In den Sommermonaten können die Dresdner und ihre Gäste aus mehr als 50 Sommeroasen wählen und Speise und Trank auf lauschigen Plätzen unter freiem Himmel genießen. Die Saloppe, unterhalb von Schloss Albrechtsberg gelegen, gilt als ältester Biergarten der Stadt. Den für uns schönsten Biergarten fanden wir allerdings auf dem „Balkon von Dresden“, dem Cafe und Restaurant „Luisenhof“.

Zum Haareraufen



...dass viele ihre Wertsachen offen im Auto liegen lassen.

„Gelegenheit macht Diebe“, dieses alte Sprichwort bewahrheitete sich am Dienstag gleich dreimal in Dresden.

Fünf Minuten brauchten Diebe an der Prohliser Straße, um die Seitenscheibe eines Audis einzuschlagen und eine im Fahrgastraum liegende Tasche zu stehlen. In zehn Minuten Abwesenheit der Nutzerin waren Unbekannte an der Boxdorfer Straße an eine Handtasche gelangt. Innerhalb von 20 Minuten stahlen Unbekannte aus einem Toyota Yaris an der Lübecker Straße die Handtasche. Sie hatten ebenfalls eine Seitenscheibe eingeschlagen. Immer lockten offen liegende Taschen!

Im Internet entdeckt:

Am 30. August wählen wir den neuen sächsischen Landtag. In unserer Rubrik wollen wir bis dahin Internetseiten besuchen, auf denen sich Parteien und Kandidaten präsentieren bzw. Informationen zur Wahl gegeben werden. Da wir unparteiisch informieren wollen, verzichten wir auf unsere Wertung. Heute gehen wir im vierten Teil zu den Linken:

www.dielinke-in-sachsen.de

„Schulmateriel kostenlos“ heißt die Hauptforderung auf der Startseite. Im aktuellen Teil wird mit vielen Fotos und Videospots gearbeitet. Als „Leitbild Ostdeutschland 2020“ wird eine neue Idee für die zukünftige Entwicklung der neuen Länder und anderer Transformationsregionen in Deutschland und Europa vorgestellt.

Von A bis Z sind die Positionen der Linken zu lesen. Natürlich kann man auch einen Newsletter abonnieren. Um alle Informationen zu lesen, muss man Zeit mitbringen, denn viele stammen schon aus dem Jahr 2007.

Die Bücher-Ecke

„Heiße Schlachten im Kalten Krieg“, Unbekannte Fälle und Fakten aus der Spionagewabwehr, Hrsg. Hernbert Kierstein, edition ost, 256 Seiten, 14,90 Euro, ISBN: 978-3-360-01085-8. www.edition-ost.de

Kurz vor dem 20. Jahrestag der friedlichen Revolution und des Mauerfalls interessiert vielen die Geschichte der DDR und ihres Zusammenbruchs besonders. Deshalb haben wir auch zu diesem Buch gegriffen, in dem die Stellungskriege der Geheimdienste zur Zeit des Kalten Krieges spannend beschrieben sind.

Als der Kanzlerspion Günter Guillaume aufflog, war man in Westdeutschland geschockt. Nicht mal in den höchsten Ämtern war man also vor Spionen der Gegenseite sicher.

Auf der anderen Seite spionierte die Sekretärin Elli Barczatis aus dem Vorzimmer des DDR-Regierungschefs Grotewohl.

Auch Hermann Moritz Wilhelm Kastner, der in Sachsen Justizminister und in der ersten DDR-Regierung sogar stellvertretender Ministerpräsident war arbeitete für die Amerikaner und den Bundesnachrichtendienst.

Im Büstenhalter versteckt transportierte seine Frau wöchentlich das Protokoll der Ministerratsitzungen nach Westberlin.

All diese Geschichten sind in Vergessenheit geraten oder waren überhaupt nicht bekannt geworden. Insider und Beteiligte haben sie aufgeschrieben und machen diesen Band zu einem ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Geschichtsbuch.

Touristisches Netzwerk bei der RDA-Messe Köln

Einen schönen Erfolg für Dresden gab es vergangene Woche auf dem „RDA-Workshop“ Köln, der Leitmesse der Bus-touristik und dem wichtigsten Branchentreff für Unternehmen aus dem europäischen Bus-reisemarkt. 60 Quadratmeter umfasste der Dresden-Stand, der in die insgesamt 300 Qua-dratmeter des Gemeinschafts-standes Sachsen eingebettet war. Die ausschließlich für Fachbesucher geöffnete Mes-se bot den Rahmen für wichti-ge Verkaufsgespräche mit Rei-severanstaltern, Busunternehmen und weiteren Partnern.



Auf einer Pressekonferenz beim RDA stellten Dresdens 1. Bürgermeister Dirk Hilbert und DMG-Chefin Bettina Bunge die neuen touristischen Highlights in Dresden vor.

Zum ersten Mal bei einer Mes-se stellte sich das neue touris-tische Netzwerk „Dresden Industriekultur“ vor. An einem gesonderten Stand mit der Museumsgastronomie „Dres-den 1900“ konnten über erwar-ten viele Interessenten begrüßt werden. Projektleiter Peter Pfeifer resümierte: „Es waren weit über 300 direkte Kontak-te von Reiseveranstaltern und Busunternehmen, die wir regis-trieren konnten. Auch unsere Pressekonferenz war sehr gut besucht. Für die ‘Tage der Industriekultur’ im März des nächsten Jahres mit dem Dres-dner Dampfloktreffen als Hauptattraktion, haben wir schon zahlreiche Aufträge, Sonderfahrten zu organisieren. Das regte uns an, auch einen Sonderzug von Dresdens Part-nerstadt Hamburg fahren zu lassen.“

Im Netzwerk gibt es bereits zahlreiche buchbare Angebote, in denen die Einzigartigkeit sächsischer Industriegeschichte gezeigt wird.



Peter Pfeifer als Schaffner Schönlebe und Karl-Heinz Bellmann als Dresdner Promischaffner der Linie 6 stellten zum ersten Mal in Köln das neue touristische Netzwerk „Dresden-Industriekultur“ vor und fanden ein ungeahntes Interesse der Besucher.

Erleben Sie in einem kurzen Video die Vorstellung des Messestandes „Dresden-Industriekultur“ in Köln, wenn sie auf das Bild klicken.

Das neue Tourismusnetzwerk

Dresden gehört nach der neuen Statistik (siehe Seite 1) zu den beliebtesten Städtetourismus-Zielen in Deutschland. Die sächsische Landeshauptstadt mit seinem attraktiven Umland ist aber für Reiseentscheidungen der Besucher nicht nur eine Kunst- und Kulturmetropole ersten Ranges, sondern auch Industrie und Wissenschaft prägen das Profil der Landeshauptstadt.

Von der ersten deutschen Fern-eisenbahn „Saxonia“, über die erste Kleinbildkamera von Contax oder das erste Tonband des Dresdner Ingenieurs Pflumer – Dresden blickt zurück



Im BW Dresden-Altstadt wird die Dampflokttradition gepflegt. Im März 2010 findet hier wieder Deutschlands größtes Dampfloktreffen statt.

auf bahnbrechende Erfindun-gen.

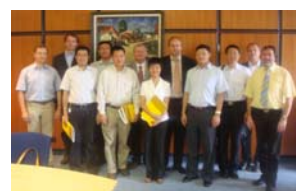
Auch heutzutage bietet Dres-den eine vielseitige Industrie- und Wissenschaftslandschaft. Ob Luft- und Raumfahrt, Halb-leitertechnik, Nano-Wissen-schaften oder Biochemie – in diesen und weiteren Bereichen wird gelehrt, geforscht und pro-duziert.

Das Tourismusnetzwerk Dres-den-Industriekultur will die zahlreichen erlebbaren Indus-triekulturangebote mit attrak-tiven touristischen Bausteinen verbinden.



Ministerpräsident Stanislaw Tillich interessiert sich sehr für Sachsens Industriekultur. Am Sonntag stand er als „Promi an der Kurbel“ Dres-dens ältester Straßenbahn „Helene“, die 111 Jahre alt wurde.

International



Das Netzwerk hat in China be-reits einen Auslandsvertreter und unterstützt sächsische Fir-men, die auf den chinesischen Markt möchten. Die Firma Flight Design montiert im Raum Dresden beispielsweise Ultraleichtflugzeuge. Eine hochrangige chinesische Ex-pertendelegation (hier beim Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert) wurde vom Netzwerk-projektleiter Peter Pfeifer be-treut, als sie die Flugzeuge um-fangreich getestet hat.

Im Netzwerk

Museumsgastronomie Dres-den 1900
www.dresden1900.de

Verkehrsmuseum Dresden
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt
www.igbw-dresden-altstadt.de

Sächsische Binnenhäfen, Al-berthafen
www.binnenhafen-sachsen.de

Flughafen Dresden-Internati-onal
www.dresden-airport.de

Sächsische Dampfeisenbahn-rou-te
www.sachsen-unter-dampf.de

Radeberger Exportbierbrauerei
www.radeberger.de

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte
www.uhrenmuseum-glashuette.com

Industriemuseum Chemnitz
www.saechsisches-industriemuseum.de

Incomingagentur meiSACH-SEN
www.meisachsen.com

Lukullisches, Kämpfendes, Sportliches und Blühendes



Zum 13. Mal veranstaltete Gerd Kastenmeier (links), Wirt der Dresdner Lindenschänke, in Possendorf ein Gourmet-Golf-Turnier. Zu den Aktiven gehörte auch der 2-Sterne-Koch Andreas Mayer aus Zell am See (rechts). An den einzelnen Abschlüssen wurden kulinarische Köstlichkeiten oder kühle Getränke, wie hier von Mandy, serviert. Das Turnier ist inzwischen so beliebt, dass die 120 Startplätze im nu ausgebucht sind und mindestens genauso viel Bewerber auf einer Warteliste harren.



Kurt Biedenkopf, Sachsens Ex-Ministerpräsident, hat sich in den Wahlkampf des neuen Landtages (30. August) eingeschaltet und wirbt für die CDU. Auf einer Veranstaltung an der Leutowitzer Windmühle stellte er unter anderem die Historikerin Aline Fiedler vor, die im Dresdner Wahlkreis 43 kandidiert. Der 79-Jährige absolviert 24 Termine, um für Stanislaw Tillich zu werben. Dabei mahnt er auch mehr Gelassenheit im Umgang mit der NPD an. Sie hätte keine politische Bedeutung, was ihm Kritik einbringt.



Mit einem spannenden Abschlussspiel ging im Willy-Tröger-Stadion Pirna das 11. ENSO-Fußball-Camp zu Ende. Eine Woche lang haben hier 40 Nachwuchskicker, darunter auch zwei Mädchen, trainiert und ihr sportliches Können unter Beweis gestellt. „Das Trainingsprogramm war umfangreich. Dabei zeigten sich wieder viele junge Talente. Unter fachmännischer Anleitung konnten die Campteilnehmer ihre sportlichen Fähigkeiten ausbauen“, resümiert Ines Gliesche, verantwortlich für das Sportsponsoring bei der ENSO Energie Sachsen Ost AG



Sechs Pflanzbeete mit fast 500 Quadratmetern Fläche sind auf dem Postplatz angelegt worden. Die Pflanzungen sollen das gesamte Jahr über für ein vielfältiges, abwechslungsreiches Stadtbild sorgen. Die Beeteinfassungen sind aus Holz gefertigt und mit Folie ausgelegt. Auf den Rändern der Beete ist Platz nehmen erwünscht, um die Stauden, Wechselblumen, Blumenzwiebeln, Gräser und Gehölze aus nächster Nähe zu genießen. Die Beete kosten insgesamt etwa 50.000 Euro. Das Geld kommt aus dem Budget für das Aufwertungskonzept.

Gesichter der Woche



Fanny Fröde (24) hat kürzlich ihr Studium im Fach Geige an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ abgeschlossen und ihr Diplom erhalten. Sie ist bereits mehrfache Siegerin des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und stand schon oft als Solistin auf einer Konzertbühne. Der neu gegründete „Talentschmiede e.V.“ gab ihr zur finanziellen Unterstützung der weiteren Laufbahn einen Förder-Preis von 5.000 Euro um ein Meisterstudium anzuschließen. Dem Verein gehören zur Gründung acht Personen und drei Dresdner Unternehmen an. Sie wollen Dresden als Stadt der Kultur und des Sports fördern.



Hans-Peter Barthen (60) hat Dresden und das Pullman Hotel auf der Prager Straße verlassen. 380.000 Gäste wohnen bei ihm in den vergangenen elf Jahren, als er das damalige Mercure Hotel Newa übernahm. Keiner seiner Direktorenkollegen in den großen Dresdner Hotels war ununterbrochen länger im Amt als er. Die größte Herausforderung im „Newa“-Hotel erlebte er am 13. August 2002, als die Weißeritz die Prager Straße flutete und im Erdgeschoss das Wasser knietief stand. In Erfurt wird der erfahrene in Kiel geborene Hotelier das dortige Pullman Hotel übernehmen. Mit ihm geht auch der vierjährige Boston-Terrier des Chefs „Maxi“. Auch er wird im Hotel fehlen, meinen die Mitarbeiter.

Ferienbilanz am Airport

In den sechs Ferienwochen starteten und landeten rund 230.000 Passagiere am Flughafen Dresden International. Fast 300 Chartermaschinen flogen ans Mittelmeer, Rote Meer und den Atlantik. Die beliebtesten Flugreiseziele waren Mallorca (12.000 Einsteiger) und der türkische Badeort Antalya (7.900). Großer Beliebtheit erfreuten sich die griechischen Inseln Kreta, Korfu, Rhodos und Kos (6.500 Einsteiger), die bulgarischen

Ferienorte Burgas und Varna am Schwarzen Meer (6.200) sowie Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote (3.800). Für die afrikanischen Ziele Monastir, Djerba (Tunesien) und Hurgahda (Ägypten) entschieden sich 3.000 Passagiere. Weitere Direktflüge gingen nach Faro, Madeira (Portugal), Paphos (Zypern), Ibiza (Spanien), Thessaloniki (Griechenland), Lamezia Terme (Italien), Izmir (Türkei), Sarmellek und Debrecen (Ungarn).

Die Woche in Dresden

Heute: Um 16.30 Uhr kommt der Stadtrat zur ersten Sitzung nach der Neuwahl im Juni zusammen. Vorher gibt es eine Feierstunde zum 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution.
Freitag: Um 19 Uhr eröffnet Oberbürgermeisterin Helma Orosz auf der Bühne Theaterplatz das Dresdner Stadtfest.
Samstag: Im Cosel-Palais veranstaltet der Piano-Salon-Kirsten ab 17 Uhr ein Barock-Konzert.
Sonntag: Die Geschichte und

Zukunft der Gartenstadt Hellerau steht von 11 bis 13 Uhr im Mittelpunkt einer Führung von „architektour_dd Dresden“.
Montag: Die Tänzerrische Serenade „Die vier Jahreszeiten“ beginnt um 18.30 Uhr im Innenhof des Zwingers.
Dienstag: „Der fremde Sohn“ mit Clint Eastwood läuft um 20.30 Uhr bei den Filmmächten am Elbufer.
Mittwoch: Im Kabarett „Herkuleskeule“ ist 20 Uhr „Die nackte Wahrheit“ zu erleben.

Stadtfest mit 300 Programmpunkten



Vom Freitag bis Sonntagabend verwandeln 17 Veranstaltungsflächen die Dresdner Innenstadt zum größten Stadtfest in Ostdeutschland. Etwa 350.000 Besucher aus nah und fern können über 150 Aktionen und mehr als 300 Programmpunkte auf den Bühnen erleben. Das Stadtfestgelände erstreckt sich über zwei Kilometer vom Albertplatz in der Neustadt, das Elbufer, den Theater- und Postplatz bis hin zum Dresdner Rathaus. Das Stadtfest ist Eintrittsfrei und am Freitag von 18 bis 2 Uhr, am Sonnabend von 11 bis 2 Uhr und am Sonntag von 11 bis 23 Uhr geöffnet. www.dresden.de/stadtfest



Auf dem Foto oben: DMG-Chefin Martina Bunge mit Sponsoren am Altmarkt und unten: Weinprinzessin Fanny Rachner mit Op-pacher-Chef Eric Schäffer.

Krimi total beim Stadtfest

Am 15. und 16. August präsentiert sich die Dresdner Agentur KRIMI total GmbH erstmals auf dem Dresdner Stadtfest. Spannung und Spaß ist auf der Showbühne im Wohlfühlgarten der Dresdner Verkehrsbetriebe auf dem Postplatz angesagt. Hier können Besucher kostenlos für eine Viertelstunde in das Erfolgsstück „Ein Gangster kommt selten allein“ reinschnuppern und eine kleine Rolle mitspielen.

Die neue Spielsaison der Krimi total Dinner-Shows startet am 9. Oktober. Ab 13. November verwandelt KRIMI total dann mit der neuen interaktiven Krimi total Dinner-Show „Wer öfter stirbt, ist längst nicht tot“ den historischen Ballsaal im Hotel Königshof in einen Krimi-Tatort. Karten für die Veranstaltungen im Hotel Königshof sind zum Preis von 65 EUR auf dem Stadtfest oder im Internet erhältlich. www.krimitotal.de/dinner

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung (einschließlich Impressum) herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.
Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Press, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,
Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com
Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden,
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com

Kom(m)ödchen Düsseldorf

Am 16. und 17. August, jeweils 20 Uhr ist das Kom(m)ödchen Düsseldorf mit dem Programm „Sushi, ein Requiem“ zu Gast in der Herkuleskeule.

Darum geht es im Programm: Die Mittelschicht als Leistungsträger der Gesellschaft - das war einmal. Das Finanzsystem bricht zusammen, die Angst vor dem Absturz ist allgegenwärtig. Das bekommt auch der unterbeschäftigte Komiker Christian zu spüren, der eine neue Wohnung in der sündigsten, verruchtesten Ecke von Düsseldorf gemietet hat: Direkt gegenüber der WestLB. Doch die neue Nachbarschaft ist alles andere als nervenschonend: Eine übermüdete Klinikärztin, eine perfektionistische Risikoanalytistin, ein neo-konservativer Hausmann und zwei hochbegabte Kinder machen ihm das Leben zur Hölle. Dann schaut auch noch Unsympath Elmar von McKinsey herein. Dabei hat Christian ganz andere Sorgen: Ein anonymer Drohbrieffschreiber trachtet ihm nach dem Leben.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



**DIE HERKULES
KEULE**

www.herkuleskeule.de

„Sushi. Ein Requiem“ greift die Grundidee von „Couch. Ein Heimatabend“ auf und entwickelt sie weiter. Die neue Hausproduktion mit dem Erfolgsensemble Christian Ehring, Maike Kühl und Heiko Seidel, erdacht und geschrieben von Grimmepräisträger Dietmar Jacobs („Stromberg“) in Zusammenarbeit mit Christian Ehring. Regie: Hans Holzbecher

ROSSINI
RESTAURANT

NEUER LOOK | ALTER GLANZ

Große Wiedereröffnung am 3. September 2009. Seien Sie dabei!
Rossini im Hilton Dresden · Tel.: 8642 855 · fb.dresden@hilton.com